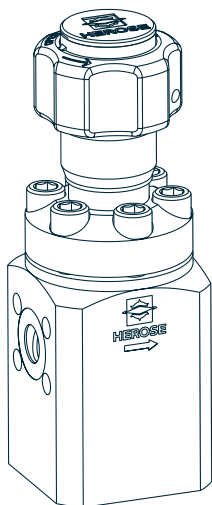
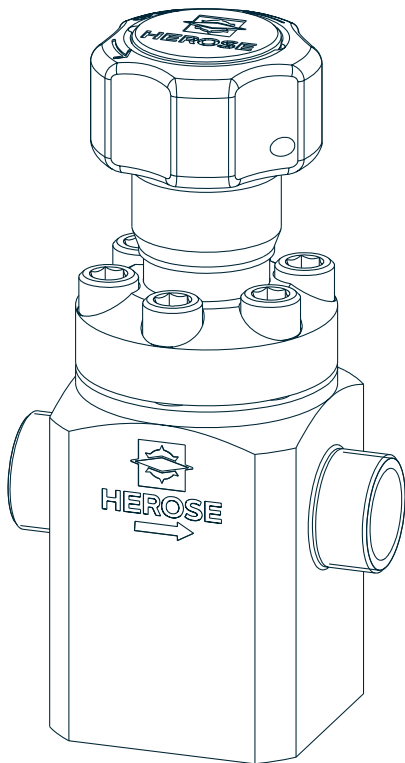




HEROSE



**Betriebs-
anleitung**



Art.-No.: 37000.0026.0100

DE

EN

ES

FR

ZH

...

Wichtig

Vor Gebrauch sorgfältig lesen.
Zur späteren Verwendung aufbewahren.



1. Ausgabe 03/2026

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Montage-, Wartungs- und Betriebsanleitung

Bezeichnung
Absperarmatur
Typennummer
01C07

Inhaltsverzeichnis

Zu dieser AnleitungDE 04

SicherheitDE 04

Transport und LagerungDE 08

MontageDE 12

BetriebDE 13

Wartung und ServiceDE 14

Demontage und EntsorgungDE 16

DE

EN

ES

FR

ZH

...

Zu dieser Anleitung

Grundsätze

Die Betriebsanleitung ist Teil der im Deckblatt genannten Armatur.

Mitgelieferte Dokumente

Dokument	Inhalt
Datenblatt	Beschreibung der Armatur

Für Zubehör die entsprechende Dokumentation des Herstellers beachten.

Gefahrenstufen

Die Warnhinweise sind nach folgenden Gefahrenstufen gekennzeichnet und klassifiziert:

GEFAHR

Kennzeichnet die Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

WARNUNG

Kennzeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

VORSICHT

Kennzeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die eine geringfügige oder eine mäßige Verletzung zur Folge hat

HINWEIS

Kennzeichnet Sachgefahren. Wird dieser Hinweis nicht beachtet kann es zu Sachschäden kommen.

Sicherheit

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Armatur ist für den Einbau in ein Rohrleitungs- oder Druckbehältersystem, um Medien innerhalb der max. zulässigen Betriebsbedingungen abzusperrten oder durchzuleiten. Die maximal zulässigen Betriebsbedingungen sind in dieser Betriebsanleitung angegeben. Die Armatur ist für die Medien geeignet, die in dieser Betriebsanleitung aufgeführt sind, siehe Abschnitt "Medien". Abweichende Betriebsbedingungen und Einsatzbereiche bedürfen der Zustimmung des Herstellers.

Es dürfen ausschließlich Medien eingesetzt werden, gegen die die verwendeten Gehäuse- und Dichtungsmaterialien beständig sind. Verschmutzte Medien oder Anwendungen außerhalb der Druck- und Temperaturangaben können zu Beschädigungen des Gehäuses und der Dichtungen führen.

Für die Armatur wurde eine Zündquellenanalyse durchgeführt. Die Armatur besitzt keine potenziellen Zündquellen und fällt damit nicht unter den Bereich der ATEX 2014/34/EU. Die Armatur darf in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.

Vermeidung vorhersehbarer Fehlanwendung

- Die im Datenblatt oder in der Dokumentation genannten zulässigen Einsatzgrenzen bezüglich Druck und Temperatur nicht überschreiten.
- Alle Sicherheitshinweise sowie Handlungsanweisungen der vorliegenden Betriebsanleitung befolgen.
- Durch Brechen des HEROSE Siegels von unautorisierten Unternehmen Erlöschen die Gewährleistungsansprüche an die HEROSE GmbH.

Bedeutung der Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung ist vor Montage und Inbetriebnahme vom zuständigen Fachpersonal zu lesen und zu beachten. Als Bestandteil der Armaturen muss die Betriebsanleitung in der Nähe verfügbar sein. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- Betriebsanleitung vor Anwendung der Armatur lesen und beachten.
- Betriebsanleitung aufbewahren und verfügbar halten.
- Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weitergeben.

Anforderungen an Personen, die mit der Armatur arbeiten

Wenn die Armatur unsachgemäß verwendet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

Um Unfälle zu vermeiden, muss jede Person, die an der Armatur arbeitet, folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Sie ist körperlich fähig, die Armatur zu kontrollieren.
- Sie kann die Arbeiten mit der Armatur im Rahmen dieser Betriebsanleitung sicherheitsgerecht ausführen.
- Sie versteht die Funktionsweise der Armatur im Rahmen Ihrer Arbeiten und kann die Gefahren der Arbeit erkennen und vermeiden.
- Sie hat die Betriebsanleitung verstanden und kann die Informationen in der Betriebsanleitung entsprechend umsetzen.

Persönliche Schutzausrüstung

Fehlende oder ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen erhöhen das Risiko von Gesundheitsschäden und Verletzungen von Personen.

- Folgende Schutzausrüstung zur Verfügung stellen und bei Arbeiten tragen:
 - Schutzkleidung
 - Sicherheitsschuhe

- Abhängig von der Anwendung und den Medien zusätzliche Schutzausrüstung festlegen und verwenden:
 - Sicherheitshandschuhe
 - Augenschutz
 - Gehörschutz
- Bei allen Arbeiten an der Armatur die festgelegten persönlichen Schutzausrüstungen tragen.

Zusatz-ausrüstungen und Ersatzteile

Zusatz-ausrüstungen und Ersatzteile, die nicht den Anforderungen des Herstellers entsprechen, können die Betriebssicherheit der Armatur beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Um die Betriebssicherheit sicherzustellen, Originalteile oder Teile verwenden, die den Anforderungen des Herstellers entsprechen. Im Zweifelsfall vom Händler oder Hersteller bestätigen lassen.

Technische Grenzwerte einhalten

Wenn die technischen Grenzwerte der Armatur nicht eingehalten werden, kann die Armatur beschädigt werden, können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- Grenzwerte einhalten. Siehe Kapitel „Beschreibung der Armatur“.
- Die Armatur ist für eine dynamische Belastung von 15.000 vollen Druckzyklen nach DIN EN 13445-3:2021 ausgelegt.

⚠ GEFAHR

Gefährliches Medium.

- Durch das austretende Betriebsmedium kann es zu Vergiftungen, Verätzungen, Erstickten und Verbrennungen kommen!
- › Festgelegte persönliche Schutzausrüstung tragen.
 - › Gefahrenloses Ausströmen gewährleisten.
 - › Geeignete Auffangbehälter bereitstellen.
 - › Für ausreichende Belüftung sorgen.
 - › Von Zündquellen fernhalten.

Herabfallen oder Ausstoßen von Objekten.

- Lebensgefahr durch herabfallende Teile!
- › Armatur nicht am Handrad / Antrieb anhängen.
 - › Gewichtsangabe und den Schwerpunkt beachten.
 - › Armatur und Bauteile sind durch geeignete Maßnahmen gegen Herabfallen zu sichern (z.B. Hebezeuge).
 - › Geeignete und zugelassene Lastaufnahmemittel nutzen.
 - › Montage- und Demontageanweisung beachten.

⚠ WARNUNG

Gesundheitsgefährdende und / oder heiße / kalte Fördermedien, Hilfs- und Betriebsstoffe

- Gefährdung für Personen und Umwelt!
- › Spülmedium sowie gegebenenfalls Restmedium auffangen und entsorgen.
 - › Schutzkleidung und Schutzmaske tragen.
 - › Gesetzliche Bestimmungen bezüglich der Entsorgung von gesundheitsgefährdenden Medien beachten.

Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten!

- Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Verletzungen und erheblichen Sachschäden führen!
- › Reparaturen dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden.
 - › Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
 - › Demontage der Armatur nur im drucklosen Zustand durchführen.
 - › Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
 - › Wenn Bauteile entfernt wurden, auf richtige Montage achten.
 - › Vor der Wiederinbetriebnahme sicherstellen, dass
 - › Alle Wartungsarbeiten durchgeführt und abgeschlossen wurden.
 - › Sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.
 - › Alle Abdeckungen und Sicherheitseinrichtungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.

Montage der Armatur in der Einbaulage 0° – 180°.

- Überlastung oder Störung des Bewegungsapparates durch Zwangshaltung! Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Montage!
- › Festgelegte persönliche Schutzausrüstung tragen.
 - › Bei der Montage der Armatur in einer Höhe von >1m wird die Verwendung von Kleingerüsten empfohlen.
 - › Geeignete Montage- / Hebehilfen verwenden.

⚠ VORSICHT

Kalte / heiße Rohrleitungen und / oder Armaturen.

- Verletzungsgefahr durch thermischen Einfluss!
- › Armaturen isolieren.
 - › Warntafeln anbringen.

Mit hoher Geschwindigkeit und hoher / tiefer Temperatur ausströmen des Medium.

- Verletzungsgefahr!
- › Festgelegte Schutzausrüstung tragen.

⚠ HINWEIS

Unzulässige Belastungen durch Einsatzbedingungen und An- und Aufbauten.

- Undichtigkeit, Bruch des Armaturengehäuses oder Beschädigung der Betätigungseinrichtung!
- › Geeignete Abstützung vorsehen.
 - › Armatur nicht als Tritthilfe verwenden.
 - › Zusatzlasten wie z.B. Verkehr, Wind oder Erdbeben sind standardmäßig nicht explizit berücksichtigt und erfordern eine separate Auslegung.

- Tauwasserbildung und Vereisung.**
Blockieren der Betätigungsmöglichkeit! Schäden durch Korrosion!
- › Einsatzbedingungen beachten.

Unsachgemäße Handhabung.

- Undichtigkeit oder Beschädigung der Armatur!
- › Keine Werkzeuge und / oder andere Gegenstände auf der Armatur lagern.
 - › Keine Verwendung von Werkzeugen zur Betätigung des Handrads oder Erhöhung des Handraddrehmoments.

Unsachgemäßer Einbau.

- Beschädigung der Armatur!
- › Schutzkappen vor dem Einbau entfernen.
 - › Dichtflächen säubern.
 - › Gehäuse vor Schlägen schützen.

Lackieren von Armaturen und Rohrleitungen.

- Funktionsbeeinträchtigung der Armatur / Informationsverlust!
- › Betätigungseinrichtung, Oberteil, Anschlüsse und Kennzeichnung vor Farbaufrag schützen.

Überschreitung der maximal zulässigen Einsatzbedingungen.

- Beschädigung der Armatur!
- › Maximal zulässiger Betriebsdruck darf nicht überschritten, sowie minimal und maximal zulässige Betriebstemperatur dürfen weder über- noch unterschritten werden

Partikel und andere Verunreinigungen im Fördermedium.

- Innere Undichtigkeit oder Beschädigung der Armatur!
- › Partikel / Verunreinigungen aus dem Fördermedium entfernen.
 - › Es wird empfohlen Schmutzfänger / Schmutzfilter im Rohrleitungssystem einzusetzen.

Transport und Lagerung

Lieferzustand kontrollieren

- Bei Warenannahme Armatur auf Beschädigung untersuchen.
- Bei Transportschäden den genauen Schaden feststellen, dokumentieren und umgehend an den liefernden Händler / Spediteur und den Versicherer melden.

Transportieren

- Armatur in der mitgelieferten Verpackung transportieren.
- Die Armatur wird in betriebsfertigem Zustand und mit durch Schutzkappen geschützten Seitenanschlüssen geliefert.

- Die Armatur vor Stößen, Schlägen, Vibrationen und Verschmutzungen schützen.
- Transporttemperaturbereich von -20°C bis $+65^{\circ}\text{C}$ einhalten.

Lagerung

- Armatur trocken und schmutzfrei lagern.
- In feuchten Lagerräumen Trockenmittel oder Heizung gegen die Bildung von Kondenswasser einsetzen.
- Lagertemperaturbereich von -20°C bis $+65^{\circ}\text{C}$ einhalten.

Beschreibung der Armatur

Weiterführende und detaillierte Informationen dem jeweiligen Datenblatt entnehmen.

Konstruktiver Aufbau

Nicht selbständig öffnende und schließende Absperrventil mit Handrad.

Bauteil	Inhalt
Gehäuse	Durchgangsform
Oberteil	geflanscht, außenliegendes Gewinde, Handrad
Betätigungsorgan	steigende Schubspindel
Abschlusskörper	metallischer Kegel mit Sitzdichtung aus nichtmetallischem Werkstoff
Spindeldurchführung	selbstdichtende Spindelabdichtung
Gehäuseende	mit Konusanschluss mit Flanschanschluss

Anschlüsse

Weiterführende und detaillierte Informationen dem jeweiligen Datenblatt entnehmen. Bei der Auswahl maximal zulässigen Betriebsdruck beachten.

Konusanschluss ausgelegt für den maximal zulässigen Betriebsdruck in Anlehnung an DIN EN ISO 8434-1 passend für Einschweißkegel. Bei abweichendem Betriebsdruck können die Abmessung des Konusanschlusses variieren.

Herstellerspezifischer Flanschanschluss ausgelegt für den maximal zulässigen Betriebsdruck. Bei abweichendem Betriebsdruck können die Abmessungen des Flanschanschlusses und der Schrauben variieren.

HINWEIS! Geeignete Anschlusspakete separat erhältlich.



Konusanschluss



Flanschanschluss

Kennzeichnung

Die Absperrventile sind zur Identifizierung mit einer individuellen Kennzeichnung ausgestattet.

Symbol	Erklärung
	Herstellerkennzeichen „HEROSE“
	Durchfluss-Richtungspeil
01C07.Axxx.xxxxxx	Artikel Nummer
DNxxx	Nennweite
EN ISO 10297:2024, EN 13709, EN 1626	Norm
ISO V	Identifizierung nach EN ISO 10297
p_w : xxx bar	Ventilbetriebsdruck (nach EN ISO 10297)
p_t : xxx bar	Ventilprüfdruck
$-xxx^{\circ}\text{C} / +xxx^{\circ}\text{C}$	Temperatur min. / max
bspw. 2024/01	Baujahr JJJJ/MM
bspw. 1234567	Serial-Nr.

Symbol	Erklärung
PNxxx	Nenndruckstufe
Π xxxx	Pi-Kennzeichen und Nummer der notifizierten Stelle
ρ xxxx	Rho-Kennzeichen und Nummer des approved body
CE xxxx	CE-Kennzeichen und Nummer der notifizierten Stelle
UKA xxxx	UKCA-Kennzeichen und Nummer des approved body
bspw. 1.4404	Werkstoff
INLET xxx	Eintritt und Anschlussart
OUTLET xxx	Austritt und Anschlussart

Verwendungszweck

Das Absperrventil dient dem Absperrren und Freigeben des Durchflusses des Mediums in mobilen und stationären Anwendungen zur Betankung, zum Transport und zur Lagerung.

Das Absperrventil darf ausschließlich innerhalb der in den technischen Daten angegebenen Druck- und Temperaturgrenzen, sowie mit den dafür vorgesehenen gasförmigen Medien eingesetzt werden.

In Offenstellung ermöglicht das Absperrventil einen Durchfluss in beide Richtungen und ist somit für Be- und Entladevorgänge geeignet.

Die innere Dichtfunktion ist richtungsabhängig ausgelegt, sodass der Einbau entsprechend der vorgesehenen Durchflussrichtung zu erfolgen hat.

Das Absperrventil ist ausschließlich für den Einbau in Rohrleitungssystemen mit

Anschlüssen gleicher oder niedrigerer Druckstufen vorgesehen. Durch Drehen des Handrades wird das Absperrventil geschlossen oder geöffnet. Für die Betätigungsrichtung die Kennzeichnung auf dem Handrad beachten.

HINWEIS! Werkzeuge zur Betätigung des Handrads oder Erhöhung des Handraddrehmoments sind nicht zulässig. Das maximale Schließdrehmoment beträgt 7 Nm.

Zusätzlich verfügt das Absperrventil über eine Stellungsanzeige, die bei der Betätigung des Handrades im Uhrzeigersinn erscheint und bei der Betätigung gegen den Uhrzeigersinn verschwindet. Eine Bohrung im Handrad ermöglicht die Sicherung vor Verstellen.



Betätigungsrichtung



Stellungsanzeige geschlossen



Stellungsanzeige offen

Betriebsdaten

Typ	Nennweite	Betriebsdruck (p _n)	zulässige Betriebstemperatur
01C07	DN15	500 bar	-40 °C bis +65 °C

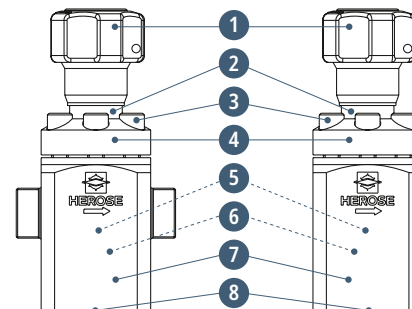
Medien

Gase und deren Gasgemische, wie:

Name			
Wasserstoff	Helium	Stickstoff	

Die Anwendung weiterer Medien ist nur nach Rücksprache mit dem Hersteller erlaubt.

Werkstoffe



Nr.	Benennung	Werkstoff
1	Handrad	CC493K
2	Oberteil	1.4404
3	Schrauben	A2-70
4	Kopfstück	1.4571
5	Spindel	1.4404
6	Abschlusskörper	1.4404 / Vespel
7	Gehäuse	1.4404
8	Flansch	1.4404

Lieferumfang

- › Absperrventil
- › Betriebsanleitung

Abmessungen und Gewichte

Weiterführende und detaillierte Informationen zum jeweiligen Datenblatt entnehmen.

Lebensdauer

Der Anwender ist verpflichtet, HEROSE Produkte bestimmungsgemäß einzusetzen.

Ist dieses gegeben, kann von einer technischen Nutzungsdauer entsprechend den zugrunde liegenden Produktstandards (z.B. EN 1626 oder EN ISO 10297) ausgegangen werden.

Durch den Austausch von Verschleißteilen im Rahmen der Wartungsintervalle kann die technische Nutzungsdauer erneut gestartet werden und lassen sich Lebensdauern von mehr als 10 Jahren erreichen.

Werden Produkte über einen längeren Zeitraum von mehr als 2 Jahren gelagert, sind im Produkt verbaute Kunststoffbauteile und Dichtelemente vorbeugend vor dem Einbau und Einsatz tauschen zu lassen.

Montage

Einbaulage

Bei der Einbaulage in Bezug auf die Durchströmung ist der Durchfluss-Richtungs Pfeil zu beachten. Das Absperrventil ist für den Einbau in vertikale und horizontale Rohrleitungen vorgesehen.

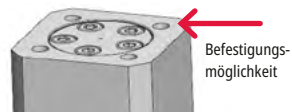
Für die Einbaulage ist eine Neigung von bis zu 180° zur Senkrechten zulässig.

Hinweise bezüglich der Montage

- › Passendes Werkzeug für das Absperrventil und Anschlüsse verwenden.
- › Werkzeuge vor der Montage reinigen.
- › Geeignete Transport- und Hebelmittel für die Montage verwenden.
- › Absperrventil nur einbauen, wenn maximaler Betriebsdruck und Einsatzbedingungen der Anlage mit der Kennzeichnung auf das Absperrventils übereinstimmen.
- › Verpackung unmittelbar vor der Montage öffnen.
- › Eingeschweißte Verpackung vom Absperrventil erst direkt vor Gebrauch öffnen und Schutzkappen und Schutzabdeckung entfernen.
- › Absperrventil auf Verschmutzungen und Beschädigungen prüfen.
- › **Keine** beschädigten oder verschmutzten Absperrventile einbauen.
- › Verschmutzungen und Rückstände aus Rohrleitung entfernen, um Undichtigkeiten zu vermeiden.
- › Beschädigungen der Anschlüsse vermeiden.
- › Dichtflächen müssen sauber und unbeschädigt sein.
- › Absperrventil mit geeigneten Dichtungen abdichten.
- › Es dürfen keine Dichtmittel (Dichtband, flüssiges Dichtband) in das Absperrventil gelangen.
- › Anschlusspaket nur mit Originaldichtungen verwenden.
- › Anschließende Rohrleitungen im Betrieb kraft- und momentfrei anschließen.
- › Spannungsfreier Einbau.
- › Für eine einwandfreie Funktion, keine unzulässigen statischen, thermischen und dynamischen Beanspruchungen auf das Absperrventil übertragen.
- › Reaktionskräfte beachten.
- › Temperaturabhängige Längänderungen des Rohrleitungssystems sind mit Kompensatoren auszugleichen.

- › Angegebene Drehmomente sind zu wählen und Schrauben über Kreuz anzuziehen.
- › Bei Vibrationen geeignete Schraubensicherung entsprechend Anwendung vorsehen.
- › Befestigung des Absperrventils über die vorgesehenen Befestigungspunkte am Gehäuse. (Bsp. Bohrbild $\square 50$ / M10x18 / 50 Nm). Absperrventil wird nicht vom Rohrleitungssystem getragen.
- › Entlastungsbohrung im Gehäuseboden nicht abdichten.

- › Bei Bauarbeiten ist das Absperrventil vor Verschmutzungen und Beschädigungen zu schützen.
- › Nach Abschluss der Montage Dichtheit prüfen.



Anschlusspakete

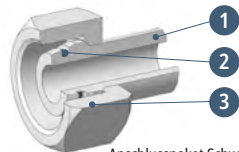
- › Weiterführende und detaillierte Informationen zum jeweiligen Datenblatt entnehmen.
- › Bei der Auswahl maximal zulässigen Betriebsdruck beachten.
- › Vorgegebene Anzugsmomente beachten.

Anschlusspaket Schweißkegel beinhaltet:

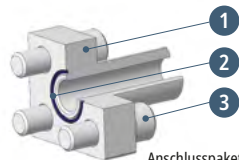
1. Schweißkegel
2. O-Ring
3. Überwurfmutter

Anschlusspaket Flansch beinhaltet:

1. Flansch
2. O-Ring
3. Schrauben mit Keilsicherungsscheiben



Anschlusspaket Schweißkegel



Anschlusspaket Flansch

Betrieb

Vor der Inbetriebnahme

- › Vor der Inbetriebnahme folgende Punkte prüfen:
 - › Alle Montage- und Einbauarbeiten sind abgeschlossen.
 - › Die Schutzvorrichtungen sind angebracht.

- › Werkstoff, Druck, Temperatur und Einbaulage mit dem Anlagenplan des Rohrleitungssystems vergleichen.
- › Verschmutzungen und Rückstände aus Rohrleitung und Absperrventil sind entfernt, um Undichtigkeiten zu vermeiden.

Wartung und Service

Sicherheit bei der Reinigung

- › Es dürfen nur für die Materialien geeignete Reinigungsmittel verwendet werden.
- › Die Vorgaben des Sicherheitsdatenblatts und allgemeine Belange des Arbeitsschutzes sind zu beachten, wenn aus prozesstechnischen Gründen zum Reinigen von Lagerteilen, Verschraubungen

und anderen Präzisionsteilen fettlösende Reinigungsmittel angewendet werden.

- › Instandhaltungs- oder Reinigungsarbeiten dürfen nicht durchgeführt werden, wenn das Absperrventil in Betrieb ist.
- › Die Reinigung darf nur äußerlich durchgeführt werden.

Wartung

Die Wartungs- und Prüfintervalle sind vom Betreiber entsprechend den Einsatzbedingungen und den nationalen Verordnungen festzulegen.

Die allgemeinen Empfehlungen des Herstellers für die Wartung und Prüfung der Armaturen sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen und beruhen auf den nationalen Standards des Herstellerlandes.

Prüffristen und Wartungsintervalle

Beschreibung	Intervall	Umfang
Inspektion	Bei Inbetriebnahme	› Visuelle Prüfung › der Armatur auf Beschädigungen › der Kennzeichnung auf Lesbarkeit › der Einbaulage › Dichtheit › an der Spindelabdichtung › zw. Oberteil und Gehäuse › am Sitz (innere Dichtheit) › Test der Öffnungs- und Schließfunktion der Armatur
Funktionsprüfung	Prüfung und Wartung entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften. In Deutschland z.B. gemäß Betriebssicherheitsverordnung	› Test der Öffnungs- und Schließfunktion der Armatur inklusive visuelle Prüfung
Äußere Prüfung	Prüfung und Wartung entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften. In Deutschland z.B. gemäß Betriebssicherheitsverordnung	› Funktions- und Dichtheitsprüfung inklusive visuelle Prüfung

Beschreibung	Intervall	Umfang
Innere Prüfung	Alle 2 Jahre oder nach 2.000 Betätigungszyklen	› Austausch aller Dichtungselemente bei negativem Ergebnis der Dichtheitsprüfung sowie der Funktions- und Sichtprüfung
Festigkeitsprüfung	Alle 10 Jahre	› Austausch aller Dichtelemente inklusive Funktions-, Dichtheits-, Druckprüfung und Inspektion

Wartungsanweisung Spindelabdichtung

Entsprechend der DIN EN ISO 10297 muss die Leckrate weniger als 6 cm³/h betragen. Die Spindeldichtung ist wartungsfrei und kann nicht nachgezogen werden.

Störungstabelle

Störung	Ursache	Abhilfe
Undichtigkeit Spindeldurchführung oben oder Entlastungsbohrung	Spindelabdichtung defekt	› Absperrarmatur austauschen
Undichtigkeit zwischen Oberteil und Gehäuse	Oberteil lose	› Schrauben über Kreuz mit 50 Nm anziehen
Undichtigkeit im Sitz	Fremdkörper zwischen Abschlusskörper und Sitz	› Visuelle Prüfung über den Eintritt / Austritt › Fremdkörper entfernen › System mit zugelassenem Medium spülen
	Sitz beschädigt	› Absperrarmatur austauschen
	Abschlusskörper beschädigt	› Absperrarmatur austauschen
Gehäuse undicht	Ungänze / Materialfehler	› Absperrarmatur austauschen
Absperrarmatur öffnet bzw. schließt nicht	Festsitzendes Gewinde	› Handrad demontieren und Gewinde reinigen
	Verschleiß in der Betätigungseinrichtung	› Betätigungseinrichtung austauschen

Reparaturen von Absperrarmaturen dürfen ausschließlich von der Firma HEROSE oder durch diese autorisierte, von den Zulassungsbehörden überprüfte, Fachwerkstätten, unter ausschließlicher Verwendung von Originalersatzteilen, durchgeführt werden.

Im Falle einer Rücksendung / Reklamation ist das Service Formular zu nutzen.



herose.com → Service → Reklamationen
E-Mail: service@herose.com

- ▶ Alle nationalen und örtlichen Sicherheitsanforderungen beachten.
- ▶ Das Rohrleitungssystem muss drucklos sein.
- ▶ Das Medium und die Absperrarmatur müssen Umgebungstemperatur haben.
- ▶ Bei ätzenden und aggressiven Medien Rohrleitungssystem belüften / spülen.
- ▶ Absperrarmatur aus dem Rohrleitungssystem demontieren.

- › Fette und Schmierflüssigkeiten bei der Demontage sammeln.
- › Werkstoffe trennen:
 - › Metall
 - › Kunststoff
 - › Elektronikschrott
 - › Fette und Schmierflüssigkeiten
- › Sortenreine Entsorgung durchführen.

 **HEROSE Americas, Inc.**
Charlotte, US

 **HEROSE Ltd.**
Doncaster, GB

 **Mack Valves India Pty Ltd.**
Pune, IN

HEROSE Ibérica, S. L.
Barcelona, ES

 **HEROSE GmbH**
Bad Oldesloe, DE

 **HEROSE Valves Co., Ltd.**
Dalian, CN

 **Mack Valves Pty Ltd.**
Kilsyth, AU

Verantwortlicher Importeur

England
HEROSE Ltd.
Unit 13 Durham Lane
Doncaster, DN3 3FE
Großbritannien
+44 1302 773 114
info@herose.co.uk

Fertigung und Service

Europäische Union
HEROSE GmbH
Armaturen und Metalle
Elly-Heuss-Knapp Str. 12
23843 Bad Oldesloe
Deutschland
+49 4531 509-0
info@herose.com

Amerika
HEROSE Americas, Inc.
15050 Choate Circle,
Suite E
Charlotte, NC 28273
Amerika

England
HEROSE Ltd.
Unit 13 Durham Lane
Doncaster, DN3 3FE
Großbritannien
+44 1302 773 114
info@herose.co.uk

Indien
Mack Valves India Pvt. Ltd.
Plot No 53, F-II Block
MIDC, Pimpri,
Pune, MH - 411018
Indien
+91 20 6718 1614
info.india@mackvalves.in

Australien
Mack Valves Pty. Ltd.
Unit 3/34 Garden Street
Kilsyth VIC 3137
Australien
+61 3 9737 5200
sales@mackvalves.com

VR China
HEROSE Valves Co., Ltd.
Wanda Road 41-16#,
Building 33, Kaifuqu
Dalian 116600
China
+86 411 661 643 88
info@herose.cn



Bitte scannen Sie den QR-Code, um weitere verfügbare Sprachen dieser Betriebsanleitung zu erhalten oder gehen Sie online auf: products.herose.com/manuals



HEROSE GMBH | Armaturen und Metalle

📍 Elly-Heuss-Knapp-Straße 12
23843 Bad Oldesloe – Germany

☎ +49 4531 509 – 0

✉ info@herose.com

🌐 www.herose.com

HEROSE

Built to Endure